Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 142 (2016)

Heft: 9

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Matt-Scheibe

Peach Weber, Komiker: «Ich frage mich, ist Donald Trump ein Politiker mit Humor? Das wahre Gesicht des Donald Trump kennt nur seine WC-Schüssel.»

Doktor Eckart von Hirschhausen,

Showmaster: «Wir bewundern, dass Jesus Wasser zu Wein gemacht hat. Aber ist es nicht ebenso erstaunlich, dass unser Körper in der Lage ist, über Nacht aus dem ganzen Wein wieder Wasser zu machen?»

Josef Hickersberger, Ex-Fussball-Nationaltrainer Österreichs, mit der umwerfenden Erkenntnis: «Bei einer Niederlage ist das Ergebnis nie erfreulich!»

Madonna

Popmusik-Ikone, über ihre bescheidenen Zukunftspläne:

«Ich möchte sein wie Gandhi, wie Martin Luther King und wie John Lennon. Aber ich möchte am Leben bleiben.»



Franz Hohler, Kabarettist, über den verstorbenen Clown Dimitri: «Er ist doch der Clown, der in unserem Herzen ein Gästezimmer bewohnte.»

Monika Gruber, Kabarettistin: «Ein anständiger Ehemann, der seine Frau liebt, stirbt mit 50 Jahren, damit seine Ehefrau noch etwas vom Leben hat.»



Vladimir Petkovic

Schweizer Nati-Trainer:

«Meine Frau und ich teilen uns den Haushalt. Sie macht alles, ich den Rest.»

Francesco Benini, Schweizer Journalist, zum Brexit: «Die Art, wie Premierminister Cameron seinen Landsleuten die Vorzüge der EU anpries, hatte etwas von einem Bestattungsunternehmer, der über die Vorzüge seiner Särge spricht. Wer greift da gerne zu?»

Zlatan Ibrahimovic, schwedischer Fussballstar, auf die Frage, ob es im EM-Spiel gegen Italien mit seinem Gegenspieler Chiellini Tätlichkeiten gab: «Er hat sich ganz ruhig verhalten. Andernfalls würde er jetzt im Krankenhaus liegen.»

Senta Berger, österreichische Schauspielerin, über Schönheitsoperationen: «Eigentlich ist es den Männern doch ziemlich egal. Ein Mann merkt nicht, wenn eine Frau sich einer OP unterzogen hat, ausser sie ist total misslungen.»

Peter Esterhazy, ungarischer Schriftsteller: «Es ist elend schwer zu lügen, wenn man die Wahrheit nicht kennt.»

Amy Schumer, Moderatorin, mit dem Ratschlag an junge Frauen, die sich im Comedy-Geschäft durchsetzen wollen: «Lasst euch nicht von der Bühne jagen und schlaft nicht mit Komikern.» KAI SCHÜTTE

Oskar Beck, Kolumnist im Sonntagsblick: «Die Wahrscheinlichkeit, dass es bei Olympia in Rio auch nur einen Tag sauber zugeht, ist halb so gross wie die, dass man morgens im Badezimmer auf Jesus trifft, der vor dem Spiegel steht und sich rasiert.»

Peter Schneider, SRF3-Satiriker: «Starke Frauen haben es heute besonders schwer. Sie erregen Neid und Missgunst bei den Männern. Was sich Sylvia Flückiger, Katharina von Zimmern, Patricia Boser, Ursula Schaeppi und Julia Onken an Angriffen unter der Gürtellinie gefallen lassen mussten, geht auf keine Vorhaut.»

Rudi Altig, Ex-Radweltmeister: «Ein Radrennfahrer muss seinen Hintern mehr pflegen als sein Gesicht.»



Mike Müller

Schauspieler, auf die Frage, ob er keine Angst habe vor der Leere nach seiner Karriere?

«Dann falle ich halt in eine Depression, dafür gibt es ja Medikamente, für irgendwas müssen die Mäuse im Labor ja auch gelitten haben.»

Hermann Strittmatter, zur Neuauflage der Präsidentenwahl in Österreich: «Das ist der ultimative Österreicher-Witz.»

42 Service Nebelspalter Nr. 9 | 2016